#wirfürhier

SPÖ KÄRNTEN

GEMEINDE POST

SPÖ ST. STEFAN IM GAILTAL



DIE WEICHEN FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL 2027 SIND GESTELLT

Vizebürgermeister Robert Druml wurde mit 100 Prozent der Stimmen zum Spitzenkandidaten der SPÖ St. Stefan im Gailtal für die Bürgermeisterwahl nominiert.

Das einstimmige Ergebnis unterstreicht den starken Zusammenhalt und das große Vertrauen, das die Ortspartei in Robert Druml und sein Team setzt. Druml bedankte sich für die klare Unterstützung und betonte das gemeinsame Ziel, die Gemeinde zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich weiterzuentwickeln.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Klubobmann Luca Burgstaller, Bezirksgeschäftsführer Stefan Wastian sowie mehrere ehemalige Gemeindevertreter, gratulierten zur Wahl. In ihren Wortmeldungen hoben sie insbesondere Drumls Bürgernähe, Verlässlichkeit und seinen engagierten Einsatz für die Gemeinde hervor. Die SPÖ blickt damit geschlossen und mit Zuversicht auf die politischen Herausforderungen der kommenden Jahre.

FB.COM/SPOESTSTEFANGAIL

Österreichische Post AG / RM Wahlen 26A045353 E / Nr. 21 / 9020 Klagenfurt

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
RM 26A045353 E
GRW 2027

Liebe **Mitbürgerinnen** und **Mitbürger,** liebe **Jugend!**

Am 25. September wurde ich im Rahmen einer Gemeindeparteisitzung als Kandidat für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar 2027 bestätigt.

Dies erfüllt mich mit großem Stolz, bedeutet jedoch auch eine große Herausforderung. Nach reiflicher Überlegung bin ich bereit, mich dieser Herausforderung zu stellen. Meine Familie, Freunde und ein tolles Team bilden den Rückhalt, den man braucht, um die kommenden Aufgaben mit Kraft und Tatendrang angehen zu können.

Warum mache ich das? Weil ich glaube, dass ich durch meine Erfahrung, die ich in den letzten Jahren als Vizebürgermeister gesammelt habe, weiß, wie eine Gemeinde funktioniert. Weil ich seit vielen Jahren in den Vereinen und Institutionen der Gemeinde Verantwortung getragen habe. Meine persönliche Art auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und Anliegen - seien sie auch noch so klein - wahrzunehmen, ist meiner Meinung nach eine wichtige Eigenschaft, die man als Bürgermeister mitbringen muss. Weil ich bereit bin gemeinsam mit meinem Team und der Bevölkerung am Erfolg unserer schönen Gemeinde zu arbeiten und sie in eine gute Zukunft zu führen.

Viele Aufgaben warten auf uns. Wir wollen eine Gemeinde, in der die Menschen gerne leben und junge Menschen eine Perspektive haben, die die ältere Generation nicht vergisst, wo Kinderbetreuung und Bildung gesichert werden, unsere Landwirtschaft und die Vereine unterstützt werden, die örtliche Wirtschaft gestärkt wird, der Tourismus verantwortungsvoll weiterentwickelt wird und die Chancen der erneuerbaren Energien genutzt werden.

Ich möchte gemeinsam mit meinem Team und den vielen engagierten Menschen unsere Gemeinde in eine positive Zukunft führen. Deshalb bitte ich Sie schon jetzt um Ihr Vertrauen für mich und mein Team, welches als SPÖ und Unabhängige zur Wahl stehen wird.

Euer Vizebürgermeister
Robert Druml

Gemeinsam für unsere **Gemeinde**

Der heiße und trockene Sommer des heurigen Jahres hat uns deutlich vor Augen geführt, wie sehr Trockenheit und sinkende Wasserreserven unsere Land- und Forstwirtschaft belasten. Gleichzeitig gewinnt die **Sicherung unserer Trink- und Löschwasserversorgung** zunehmend an Bedeutung. In unserer Gemeinde mussten wir bisher glücklicherweise noch kein Trinkwasser rationieren. Die zunehmenden Reparaturen und Probleme im Leitungsnetz zeigen jedoch, dass Handlungsbedarf besteht.

Wir als SPÖ fordern daher schon seit Längerem ein umfassendes Gesamtkonzept für die Trinkwasserversorgung. Dabei müssen unsere Quellen und Wasserreserven überprüft, Schwachstellen im Leitungsnetz aufgezeigt und notwendige Investitionen geplant werden, um die Versorgung auch in längeren Trockenperioden sicherzustellen.



Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage. Deshalb braucht es vorausschauende Planung und nachhaltige Investitionen statt kurzfristiger Einzellösungen. Unser Ziel ist eine moderne und langfristig sichere Trink- und Löschwasserversorgung für die gesamte Gemeinde.

Betreutes Wohnen – eine langjährige Forderung wird umgesetzt

Die Verbesserung der Pflege- und Betreuungsangebote für ältere Menschen ist seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen der **SPÖ St. Stefan**. Besonders die Schaffung von **Betreutem Wohnen** haben wir konsequent eingefordert und mit Nachdruck vorangetrieben.

Umso erfreulicher ist es, dass dieses wichtige Zukunftsprojekt nun in die konkrete Umsetzung kommt. Es ermöglicht unseren Seniorinnen und

Senioren, **möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig in ihrer Heimatgemeinde zu leben** und bei Bedarf Unterstützung und Betreuung zu erhalten. Auch das soziale Miteinander und die Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Entscheidend dazu beigetragen haben die **jahrelange Arbeit, zahlreiche Gespräche und die gute Zusammenarbeit mit LH-Stv.in Dr.in Gaby Schaunig und LRin Dr.in Beate Prettner. Unser Ziel ist klar: Wer sein Leben lang in St. Stefan zu Hause war, soll auch im Alter hier sicher, gut betreut und selbstbestimmt leben können.**

Ein Sommer voller Begegnungen und Gemeinschaft

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, **wie lebendig und vielfältig unsere Gemeinde St. Stefan** ist. Zahlreiche Feste, Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten haben unser gesellschaftliches und kulturelles Leben bereichert. Die folgenden Beispiele sind nur ein kleiner Auszug aus der Vielzahl an Veranstaltungen, bei denen ich persönlich dabei sein durfte.

Besonders wichtig ist mir, **Danke zu sagen**: unseren Vereinen, Organisationen und vor allem den vielen Menschen, die ihre Freizeit ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen. Hinter jeder Veranstaltung stehen viele Stunden freiwilliger Arbeit. Dieses Engagement ist unbezahlbar und trägt wesentlich dazu bei, unser Gemeindeleben lebendig zu halten. Dafür ein herzliches Dankeschön!

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vorderberg

Mitte August feierte die Freiwillige Feuerwehr Vorderberg ihr **140-jähriges Bestandsjubiläum**. Nach der Heiligen Messe und dem Festakt bildeten der Abschnittsleistungsbewerb und das Cupfinale am Nachmittag die Höhepunkte. Herzliche Gratulation an die Feuerwehr Vorderberg zur gelungenen Organisation dieses Festes!

„Schwimm dich fit und gesund“

Auch heuer konnten wir unter diesem Motto wieder einen **kostenlosen Schwimmkurs für die Kinder unserer Gemeinde** im Schwimmbad Wertschach anbieten. Möglich wurde dies durch die großzügige Unterstützung des Landes Kärnten unter Landeshauptmann Daniel Fellner, wofür wir uns herzlich bedanken.



vlnr: Luca Burgstaller, Yvonne Altersberger (Spitzenkandidatin Bad Bleiberg), Christina Patterer-Burgstaller, Vzbgm. Robert Druml (Spitzenkandidat St. Stefan/Gail), GR Stefan Schaffenegger (Ortsparteivorsitzender St. Stefan/Gail)



Ziel ist es, die Schwimmkenntnisse unserer Kinder zu verbessern und ihnen mehr Sicherheit und Freude im Wasser zu vermitteln – denn sicheres Schwimmen kann im Ernstfall Leben retten.

Bei der Übergabe der Urkunden und Schwimmausweise durfte ich den Kindern persönlich zu ihren tollen Leistungen gratulieren. Als kleine Belohnung gab es für alle ein Eis. **Herzlichen Glückwunsch an unsere jungen Schwimmerinnen und Schwimmer** sowie ein großes Dankeschön an alle, die diesen Schwimmkurs organisiert und ermöglicht haben!

Wir als SPÖ Fraktion stehen für ein gutes und respektvolles Miteinander und arbeiten daran, dass unsere Gemeinde menschlich, gerecht und lebenswert bleibt.

Abschließend wünsche ich allen noch einen schönen Herbst.

Euer Vizebürgermeister
Robert Druml

AUS DEM BEZIRK



Das Land Kärnten investiert in Zukunftsprojekte im Bezirk Hermagor

Land Kärnten investiert
Millionen in Bezirk Hermagor

Ob würdevolles Altern, leistbares Wohnen, moderne Schulen oder eine schlagkräftige Feuerwehr, der Bezirk Hermagor erlebt derzeit eine ganze Welle an Investitionen, die ohne die Unterstützung des Landes Kärnten kaum möglich wären.

Zahlreiche Projekte in unserer Region können nur deshalb realisiert werden, weil das Land maßgeblich zu deren Finanzierung beiträgt, von Wohnbau über Bildungsinfrastruktur bis hin zum Feuerwehrwesen.

Altersgerechtes Wohnen

Im „Essl-Haus des sozialen Miteinanders“ in Hermagor entstehen in der ehemaligen Essl-Fabrik rund 45 moderne, barrierefreie und leistbare Wohneinheiten, ergänzt durch ein Sozialcafé und eine Tagesstätte für ältere Menschen. Die Investitionssumme liegt bei rund 15 Millionen Euro, die fast zur Gänze vom Land Kärnten getragen wird. Möglich wurde das Vorhaben durch ein breites Bündnis aus der Familie Essl, der Landeswohnbaugesellschaft, dem Sozialhilfeverband Hermagor und der Stadtgemeinde. KO LAbg. Luca Burgstaller unterstreicht, welchen Stellenwert das Projekt für die Region hat. „Wohnen ist die Grundlage für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben, mit dem Essl-Haus schaffen wir genau das für ältere Menschen in unserer Region, ohne dass sie ihre vertraute Umgebung verlassen müssen“, so Burgstaller.

> ***„Ob Wohnen, Bildung, Betreuung älterer Menschen, Innovation oder Sicherheit, das Land Kärnten investiert dort, wo es für die Menschen im Bezirk Hermagor wirklich zählt.“***
>
> ***LAbg. Luca Burgstaller***
> ***Klubobmann***

Auch in St. Stefan im Gailtal, wo die Landeswohnbau Kärnten schon jetzt ihren Schwerpunkt im Bezirk hat, wird mit weiteren barrierefreien Wohnungen nachgeschärft, damit Menschen jeden Alters in ihrer Gemeinde bleiben können. Burgstaller sieht darin einen wichtigen Baustein für die Zukunft der kleineren Gemeinden, denn leistbarer Wohnraum entscheide gerade dort über die Zukunftsfähigkeit ganzer Ortschaften.

Bildung

In Hermagor steht die Sanierung des Turnhallenbereichs der Mittelschule im Zentrum, ein 3,5-Millionen-Euro-Projekt von Schulgemeindeverband und Land. Erneuert werden der Verbindungsbau zwischen den Turnhallen und die Umkleidebereiche, ein neuer Aufzug und ein Treppenlift sorgen für Barrierefreiheit, dazu kommen die thermische Sanierung beider Turnsäle und ein neues Dach.

In Egg geht die Sanierung der Volksschule ihrem Abschluss entgegen. Die 1,4 Millionen Euro teure Baustufe wird mit 820.000 Euro vom Land und rund 580.000 Euro aus Eigenmitteln der Stadtgemeinde finanziert. Die Heizung



Das Land Kärnten investiert 15 Millionen Euro in die alte Essl-Fabrik. Dort entstehen über 40 leistbare, barrierefreie Wohnungen.



Die Sanierung des Turnbereichs der MMS Hermagor schafft moderne Bedingungen für unsere Kinder und unsere Vereine



Die Karnischen Werkstätten in Kötschach schaffen Raum für Innovation und wirtschaftliche Weiterentwicklung



In St. Stefan wird an einem Angebot für betreutes Wohnen gearbeitet, das die Gemeinde als Wohnort weiter stärkt.

wurde von Strom auf Pellets umgestellt, ein neuer Aufzug sorgt für Barrierefreiheit.

Im Gitschtal ist das neue Bildungszentrum in Weißbriach bereits fertig. Unter einem Dach vereint es Volksschule, Kindergarten, Musikschule und Nachmittagsbetreuung, von den Gesamtkosten von rund 2,5 Millionen Euro trug das Land 75 Prozent. Die Eröffnung fand im Mai 2025 statt.

An den Mittelschulen in Kötschach-Mauthen und im Lesachtal wird die Nachmittagsbetreuung laufend ausgebaut, allein in Kötschach-Mauthen flossen zuletzt rund 700.000 Euro in die entsprechende Infrastruktur. Für Burgstaller zeigen all diese Projekte gemeinsam, wie sehr das Land in die junge Generation des Bezirks investiert. „Ob in Hermagor, Egg, im Gitschtal oder in Kötschach-Mauthen und im Lesachtal, überall entstehen zeitgemäße und sichere Räume für unsere Kinder, das ist eine Investition in die Zukunft unseres gesamten Bezirks“, sagt Burgstaller.

Freibad Kirchbach

Auch das Freibad Kirchbach wird mit rund 1,7 Millionen Euro in zwei Bauabschnitten modernisiert. Im ersten Abschnitt werden das Gastro-Gebäude geschliffen und der Eingangsbereich neu errichtet, Kosten von 1.152.000 Euro, wofür das Land eine Förderzusage von 650.000 Euro gegeben hat. Im zweiten Abschnitt folgen die Sanierung des Kabinentrakts sowie des Vorplatzes beziehungsweise Marktplatzes. Baubeginn ist im Herbst 2026.

Innovationszentrum Karnische Werkstätten

Mit den Karnischen Werkstätten in Kötschach-Mauthen ist in einer ehemaligen Werkshalle des Industrieparks KöMau ein Bildungs-, Innovations- und Gründungszentrum mit SmartLab und Co-Working-Spaces entstanden, unterstützt vom Land Kärnten und dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds. Es steht Unternehmen, Gründerinnen und Gründern sowie Jugendlichen aus der ganzen Region offen und soll als wirtschaftlicher Motor der Region wirken.

Sicherheit durch starke Feuerwehren

Mit dem Neubau der Feuerwehrhäuser in Rattendorf und St. Stefan, beide kurz vor der Fertigstellung, bleiben die freiwilligen Feuerwehren im Bezirk gut aufgestellt. Bei neuen Einsatzfahrzeugen wie Tanklösch- oder Waldbrandfahrzeugen übernehmen Land und Landesfeuerwehrverband über einen Regionalfonds rund 43 Prozent der Kosten.

Klares Bekenntnis zum Bezirk

Am Ende führt Burgstaller die vielen Einzelprojekte zu einem gemeinsamen Bild zusammen. „Ob Wohnen, Bildung, Betreuung älterer Menschen, Innovation oder Sicherheit, das Land Kärnten investiert dort, wo es für die Menschen im Bezirk Hermagor wirklich zählt, ich werde mich auch weiterhin mit voller Kraft für die positive Entwicklung unseres Bezirks einsetzen“, so der SPÖ-Klubobmann abschließend.

UMFRAGE DER SPÖ ST. STEFAN IM GAILTAL

MITREDEN – MITGESTALTEN – MITEINANDER

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Wir leben in einer wunderschönen Gemeinde. Wir haben herausragende Menschen, tolle Betriebe, engagierte Vereine und einzigartige Ortschaften.

Umso mehr ist es uns ein Anliegen gemeinsam – mit der Bevölkerung – eine Zukunftsvision für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Um dies möglichst zielgenau zu erreichen, laden wir alle – unabhängig von Alter, Beruf, Religion oder Parteienzugehörigkeit – dazu ein mit uns diese Vision zu entwickeln.

Fülle einfach die Umfrage auf der nächsten Seite aus und trenne diese heraus.
Die Umfrage kannst du einfach in den Briefkasten unseres **Vorstandsmitglieds Werner Assek**, direkt neben dem Gemeindeamt werfen **(Schmölzing 5, 9623 St. Stefan im Gailtal)**.

Natürlich ist es auch möglich das ausgefüllte Formular persönlich bei einem unserer **Vorstandsmitglieder abzugeben**.

→ Rücksendung bitte bis spätestens **31.12.2026**
→ oder **bequem und anonym online per QR-Code**:

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!
Deine SPÖ St. Stefan i. G.



LEBEN IN DER GEMEINDE

Welche Themen sollten in unserer Gemeinde dringend angegangen werden? (wählen Sie bis zu 3)

- ☐ Verkehr
- ☐ Freizeitangebote
- ☐ Wohnen
- ☐ Sonstiges: _____
- ☐ Pflege und Gesundheit
- ☐ Ortsentwicklung
- ☐ Wirtschaft/Landwirtschaft & Tourismus stärken

INFRASTRUKTUR UND GEMEINDEALLTAG: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten?

Bereich	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	betrifft mich nicht
Straßenbeleuchtung	☐	☐	☐	☐	☐
Müllentsorgung (inkl. ASZ Nötsch)	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐
Ortsbildpflege	☐	☐	☐	☐	☐
Radwege	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentlicher Verkehr	☐	☐	☐	☐	☐
Geh- und Wanderwege	☐	☐	☐	☐	☐
Energieerzeugung	☐	☐	☐	☐	☐
Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐

BILDUNG UND FREIZEIT

Welche Angebote würden Sie sich in unserer Gemeinde wünschen (für Kinder, Jugendliche, Familien, Senior:innen)?

GEMEINDEPOLITIK UND ENGAGEMENT

Wenn Sie einen Tag lang Bürgermeister wären – Was würden Sie in unserer Gemeinde als Erstes verbessern?

WAS ICH ZUM SCHLUSS NOCH UNBEDINGT SAGEN MÖCHTE:

STATISTIK (freiwillig)

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Alter: ☐ 16-20 ☐ 21-30 ☐ 31-50 ☐ 51-65 ☐ über 65

Bericht zum Familienradwandertag der Naturfreunde St. Stefan/Gail



Am 13. Juni 2026 fand der jährliche Familienradwandertag der **Naturfreunde St. Stefan/Gail** statt – heuer mit einer abwechslungsreichen Route, die Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft perfekt verband. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen, darunter sogar eine erst 13 Monate alte Mitfahrerin, machten sich von **Vorderberg** aus auf den Weg.
Die Strecke führte über den **Gailtalradweg** nach Hermagor, wo das **Gailtalmuseum in Möderndorf** auf die Gruppe wartete. Bereits auf der Anfahrt gab es eine erste Pause mit Getränken und frischen Schaumrollen. Besonders erfreulich war, dass **Vizebürgermeister Robert Druml** die Gruppe **an allen Stationen des Tages begleitete**. Obwohl er selbst nicht mit dem Rad teilnehmen konnte, war er bei jedem Halt persönlich anwesend und unterstützte die Naturfreunde mit motivierenden Worten.
Nach der Weiterfahrt erreichte die Gruppe das Gailtalmuseum, wo eine kurze Einführung in die Geschichte des Hauses erfolgte. Anschließend konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Museum frei erkunden und spannende Einblicke in das kulturelle Erbe des Gailtals gewinnen.
Im Anschluss ging es weiter zur **Jausenstation an der Gail**, wo sich alle stärkten und gemütlich zusammensitzen konnten. Trotz des **bewölkten Wetters mit kurzen Schauern** während der Anfahrt blieb die Stimmung ausgezeichnet – Niemand wollte sich von ein paar Regentropfen bremsen lassen.
Der Rückweg führte über den **Presseggerseeradweg** und den **R3** zurück ins **Vorderberger Bad**, wo der gemeinsame Ausflug seinen entspannten Abschluss fand.
Unter den Ehrengästen befanden sich neben **Vizebürgermeister Druml** auch **Ortsparteivorsitzender und Gemeinderat Stefan Schaffenegger**, welche die Bedeutung solcher gemeinschaftlichen Aktivitäten für das Gemeindeleben hervorhoben.
Der Familienradwandertag zeigte einmal mehr, wie wertvoll Gemeinschaft und Bewegung in der Natur für alle Generationen sind.
Die SPÖ St. Stefan/Gail bedankt sich herzlich beim gesamten Organisationsteam und bei allen Mitfahrenden, die diesen Tag zu einem gelungenen Erlebnis gemacht haben.

80. Geburtstag von Gilbert Binter

Im heimischen Wohnzimmer von Gilbert Binter fand kürzlich eine stimmungsvolle 80er-Feier statt, zu der zahlreiche Gäste aus der Gemeinde erschienen waren. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und über viele Erinnerungen aus vergangenen Zeiten gesprochen.

Unter den Gästen befanden sich auch Vizebürgermeister Robert Druml und Gemeindevorstand Werner Assek, die dem Gastgeber herzlich gratulierten und einige gesellige Stunden mit den Besucherinnen und Besuchern verbrachten. Beide betonten die Bedeutung solcher privaten Zusammenkünfte für das gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde.

Besonders freute sich Gilbert Binter über den Besuch von Pensionistenvereinsobmann Othmar Schoitsch, der gemeinsam mit weiteren Gästen für gute Stimmung sorgte. Bei angeregten Gesprächen wurden zahlreiche Geschichten erzählt und viele gemeinsame Erinnerungen aufgefrischt.

Der Gastgeber zeigte sich erfreut über die große Beteiligung und bedankte sich bei allen Gästen für ihr Kommen. Die Feier im kleinen, familiären Rahmen entwickelte sich zu einem äußerst gelungenen Abend, der von Herzlichkeit, Gemeinschaft und bester Unterhaltung geprägt war.



vlnr: GV Werner ASSEK, PVÖ Obmann Othmar SCHOITSCH, Gilbert BINTER, Vzbgm. Robert DRUML